

Gesprächsimpulse zum Film „Ein Tag ohne Frauen“

© RiseandShineCinema_2024



Einführung zum Film

- › Der Film heißt im Originaltitel „The Day Iceland Stood Still“ und rückt das ganze Land in den Fokus. Worum, denkt ihr, geht es im Film?
- › Welche Erwartungen weckt das bei euch?
- › Was versteht man unter Aktivismus? Wart ihr schon mal auf einer großen Demonstration? Wenn ja, welche? Was war der Grund, warum ihr auf die Straße gegangen seid?



Beobachtungsaufgaben: Filmanalyse

- › Welche Intention hat der Film?
- › Was ist die erste Szene des Films? Beschreibt diese. Bekommen wir Zuschauer/-innen eine Erklärung?
- › Aus welcher Perspektive wird der Film beleuchtet? Wie wird erzählt? Der Film verzichtet auf eine Stimme aus dem Off und lässt stattdessen die Zeitzeuginnen zu Wort kommen. Warum wählen die Regisseurinnen Pamela Hogan und Hrafnhildur Gunnarsdóttir diese Perspektive? Welche Wirkung hat das?
- › Wie wirkt der Einsatz von Archivmaterial und Animationen auf euch? An welcher Stelle und warum werden Animationen eingesetzt?
- › Achtet auf die Musik im Film! An welchen Stellen hört ihr welche Musik? Überlegt, warum die Musik so gewählt wurde und beschreibt, wie sie auf euch wirkt!
- › Was ist das Besondere an diesem Dokumentarfilm? Was kann uns der Film anders zeigen als zum Beispiel ein Spielfilm?
- › Welche Aussagen der Beteiligten sind besonders eindrucksvoll? Zitate wie: „Wir haben viel gelacht.“ oder: „Unsere Wut war wunderschön.“ Wie prägen sie eure Wahrnehmung des Streiks?
- › Durch welche filmischen Entscheidungen der Regisseurinnen wird unsere Wahrnehmung auf das Thema gelenkt? Denkt hier an die Interviewpersonen, Szenenwahl, Verschränkung von Ton und Bild etc.
- › Welche Orte werden gezeigt? (z. B. Reykjavík – Versammlungsorte – Farmen oder Büros) Welche Bedeutung haben diese Orte für die Geschichte?
- › Wie ist der Film dramaturgisch aufgebaut? Wie baut er Spannung auf?

Eine Vertiefung zum [Thema Dokumentarfilm im Unterricht](#) findet ihr bei Vision Kino.

Das [interaktive Filmplakat „Filmsprache“](#) gibt einen guten Überblick und Orientierung zur Filmanalyse und filmgestalterischen Elementen.



Erste Eindrücke

- › Wie fandet ihr den Film? Warum?
- › Gebt eine Szene wieder, die euch besonders beeindruckt hat.
- › Würdet ihr den Film euren Freundinnen und Freunden/Eltern/Geschwistern empfehlen? Wie begründet ihr eure Entscheidung?
- › Beschreibt, mit welchen Gefühlen ihr aus dem Kino/aus dem Film gegangen seid. Was löst es bei euch aus, die Geschichten der Protagonistinnen und deren Momente der Euphorie und des Erfolges zu sehen?
- › Gibt es Dinge, die euch überrascht haben?

Gesprächsimpulse zum Film „Ein Tag ohne Frauen“

© RiseandShineCinema_2024



Thematischer Input:
Protest und Streik,
Feminismus,
geschlechterbezogene
Ungleichheit

- › Was ist euch wichtig? Wofür seid ihr bereit, euch einzusetzen?
- › Wofür habt ihr euch in der Vergangenheit schon einmal stark gemacht?
- › Welche anderen Beispiele fallen euch ein, bei denen Menschen gestreikt haben und dadurch Veränderung bewirkten? Was braucht es eurer Ansicht nach für einen erfolgreichen Protest?
- › Der Film dokumentiert den [Frauenstreik in Island am 24. Oktober 1975](#), bei dem rund 90 Prozent der isländischen Frauen ihre Arbeit – beruflich wie im Haushalt – niederlegten und das Land zum Stillstand brachten. Fasst zusammen, welche Auswirkungen das national und international hatte.
- › Wie wirkt diese Aktion im historischen Kontext – im [„Internationalen Jahr der Frau“](#) der UNO? Welchen Zweck hatte dieses? Und wie sah die Situation von vielen Frauen in den 1970er-Jahren aus?
- › Welche Errungenschaften haben [feministische Bewegungen](#) in den letzten Jahrzehnten zum Beispiel in Deutschland erreicht?
- › Es sind nun 50 Jahre seit dem Protest in Island vergangen. Wie findet ihr die [Situation für Frauen in der Gegenwart](#)? Wie sieht es speziell in Island im Vergleich zum Rest der Welt aus?
- › Haben Frauen nun überall gleiche Rechte?



Thematischer Input
zum Film:

- › Was meint die Frau, die am Anfang des Films spricht, mit dem isländischen Sprichwort: „Pass auf, dass der Schnee die Fußstapfen nicht auffüllt.“ Was bedeutet das im Zusammenhang mit dem Film?
- › Versucht euch mit einem Figurenschaubild einen Überblick über die portraitierten Personen zu machen.
- › Wie beschreiben die Frauen ihre Beweggründe für ein feministisches Engagement?
- › Mit welchen Herausforderungen haben die Aktivistinnen zu kämpfen, um den Streiktag zu organisieren?
- › Wer waren die sogenannten „Roten Socken“ und welchen Einfluss hatten sie auf den Verlauf der Geschichte?
- › Welche Rolle spielt Humor im Film?
- › Welche Rolle spielen Männer in der Dokumentation? Welche Haltungen verfolgen sie?
- › Wie versteht ihr den Titel, nachdem ihr den Film gesehen habt?



Gestalterische
Aufgaben

- › Verfasst ein fiktives Interview mit einer Zeitzeugin des Streiks. Nutzt Aussagen aus dem Film als Grundlage für die Antworten. Schreibt ein kurzes Skript, in dem ihr festlegt, was genau ihr herausfinden möchtet. Weitere Infos zur praktischen Umsetzung findet ihr im Heft [„Dokumentarfilm im Unterricht“](#).
- › Macht vorbereitend ein [Location Scouting](#), um festzulegen, welche Orte sich für eine Interviewsituation eignen und worauf ihr achten müsst.
- › Skizziert in fünf Bildern zentrale Momente: z. B. Vorbereitung der Aktion, Hausfrauen verlassen ihr Heim, Großdemo in Reykjavík, Reaktionen der Männer, politische Konsequenzen. Zeichnet diese Szenen als [Storyboard](#) (in Einzelbildern mit Dialogschnipseln oder Erzählertext).

Gesprächsimpulse zum Film „Ein Tag ohne Frauen“

© RiseandShineCinema_2024



© RiseandShineCinema_2024

Konkrete Methoden und Arbeitsmaterialien für den Unterricht

Eine Übersicht zu konkreten Methoden für den Unterricht finden Sie auf der [LMZ-Website](#) und bei [Vision Kino](#).

Eine [tiefergehende Auseinandersetzung mit den Themen des Films und der filmischen Umsetzung](#) steht Ihnen ebenfalls über Vision Kino zur Verfügung.

[Ihr Feedback zu den Gesprächsimpulsen](#)

